

# Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1946

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **20 (1946)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850066>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

## BESONDERHEITEN IM 4. VIERTELJAHR 1946.

Im 4. Vierteljahr 1946 stieg die Einwohnerzahl der Stadt Bern von 136 534 auf 137 817. Die Zunahme um 1283 (4. Vierteljahr 1945 = 1057) ist eine Folge des Geburtenüberschusses von 220 (222) und eines Wanderungsgewinns von 1 063 (835) Personen.

Der Mehrzuzug an Familien betrug 108 (36). Eheschließungen fanden im Berichtsquartal 381 (362) statt. Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 548 (570). Todesfälle zählte man 328 (348).

Von den ansteckenden Krankheiten waren im 4. Vierteljahr 1946 Masern und Röteln mit 226 (5) sowie Keuchhusten mit 121 (59) polizeilich gemeldeten Fällen am meisten verbreitet. An Kinderlähmung erkrankten 17 (—) Personen. Spitze Blattern traten nur in 17 (79) und Typhus nur in 1 (9) Fall auf.

Im Berichtsquartal kam es zu einem Reinzuwachs von 210 (245) Wohnungen; Baubewilligungen wurden 124 (155) erteilt. Alle neuerstellten Wohnungen besitzen elektrische Küche und elektrischen Boiler.

Nach der im Dezember 1946 vom Städtischen Bauinspektorat durchgeführten Erhebung betrug die Baukostenverteuerung seit 1939 im Dezember 1946 78,6% gegen 74,4% im Juni 1946.

Der Berner Gesamtindex der Lebenshaltungskosten (1939 = 100) hat im 4. Vierteljahr 1946 den Stand von 154 (150).

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende Dezember 1946 384 (574) Arbeitslose gemeldet, wovon 368 (539) Männer und 16 (35) Frauen. Auf 100 offene Stellen kamen im 4. Vierteljahr 1946 nur 86 (129) Stellensuchende und zwar bei den Männern 113 (187) und bei den Frauen 54 (60).

Im Berichtsvierteljahr erreichte die Zahl der für Überzeit- und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit bewilligten Arbeitsstunden 76 095 (39 642), von denen allein auf die Graphische Industrie 40 576 (12 593) und die Metall- und Maschinenindustrie 24 314 (17 695) entfielen.

In den Hotels und Pensionen der Stadt stiegen im 4. Vierteljahr 1946 45 993 (51 498) Gäste ab, wovon 12 232 (13 392) aus dem Ausland kamen. Die Zahl der Übernachtungen betrug 111 196 (121 836), wovon 32 776 (32 165) auf die Auslandsgäste entfielen.

Die billetsteuerpflichtigen Veranstaltungen wiesen 881 466 (811 627) Besucher auf.

Im Berichtsvierteljahr beförderte die Städtische Straßenbahn 8 805 323 (9 056 181) Fahrgäste; die Einnahmen bezifferten sich auf 1 678 038 (1 749 434) Fr. Beim Trolleybus stieg die Zahl der beförderten Personen auf 1 417 431 (954 331) und die Höhe der Einnahmen auf 288 434 (192 685) Franken. Beim Stadtomnibus zeigte sich eine ähnliche Aufwärtsentwicklung: 2 303 430 (1 626 555) Fahrgäste und 502 265 (346 215) Fr. Einnahmen.

Die Gasabgabe des Städtischen Gaswerks an Private stieg — von den Beschränkungen der Kriegszeit befreit — im 4. Quartal 1946 auf 4 370 000 (2 728 000) m<sup>3</sup> an. Die Energieabgabe durch das Städtische Elektrizitätswerk betrug im gleichen Zeitraum im eigenen Versorgungsgebiet 45 745 000 (47 885 000) kWh und an andere Werke 5 291 000 (2 227 000) kWh.

An Armenunterstützungen richtete die Stadt im Berichtsvierteljahr 1 261 206 (1 282 642) Fr. aus.

Straßenverkehrsunfälle ereigneten sich im 4. Quartal 1946 251 (109); die Zahl der verunfallten Personen betrug 112 (77), von denen 3 (1) getötet wurden.

Das Vivarium im Tierpark Dählhölzli erfreute sich im Berichtsquartal besonderer Beliebtheit: es gab 12 575 (8422) Besucher und 4926 (3171) Fr. Einnahmen.

Die mittlere Temperatur war mit 3,0 (3,3) Grad Celsius im 4. Vierteljahr 1946 etwas niedriger als im gleichen Vorjahresquartal; die Niederschlagsmenge betrug nur 107 (124) mm.